



**„Die Istanbul-Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt –
Neue europäische Leitlinien für Strafjustiz und Prävention?“**

22. Juli 2022, Universität Konstanz, Raum A 704

Deutsches Forum Kriminalprävention und Fachbereich Rechtswissenschaft

- 09.30 Uhr** Begrüßung durch Prof. Dr. Andreas Popp, M.A. und Renate Schwarz-Saage, M.A.
- 09.45 Uhr** Einführung: Die Istanbul-Konvention und das deutsche Strafrecht – Prof. Dr. Andreas Popp, M.A.
- 10.15 Uhr** Femizide gemeinsam verhindern? Ergebnisse eines europäischen Forschungs- und Aktionsprojektes
– Prof. Dr. Monika Schröttle (Universität Erlangen-Nürnberg)
- Kaffeepause –
- 11.30 Uhr** Gefährdungsmanagement Häusliche Gewalt der Polizei Baden-Württemberg
– Tatjana Deggelmann (Polizei Konstanz) & Björn Maurer (Landesinnenministerium Baden-Württemberg)
- 12.15 Uhr** Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene als Opfer und Täter bei Beziehungsgewalt. Ein Blick auf
Ausmaß, Reaktionen und Gründe – Dr. Ines Hohendorf (Universität Tübingen)
- Mittagspause –
- 14.00 Uhr** Täterarbeit: Das Stiefkind der Istanbul-Konvention?
– Christina Gröbmayr (RAin und Vorstandsvorsitzende Soziale Rechtspflege Freiburg)
- 14.45 Uhr** Die Rolle der Täterarbeit bei der Prävention von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
– Gerhard Hafner (Diplom-Psychologe, Volkssolidarität Berlin)
- Kaffeepause –
- 15.45 Uhr** Frühe Gewaltprävention: Kinder als Betroffene von häuslicher Gewalt und das Projekt ReSi+
– Prof. Dr. Simone Pfeffer (TH Nürnberg)
- 16.30 Uhr** Kriminalprävention aus einem Guss? Die Bekämpfung häuslicher Gewalt in Deutschland in der Schweiz
– Prof. Dr. Alexander Baur (Direktion der Justiz und des Inneren Zürich)
- 17.15 Uhr** Schlussworte – Prof. Dr. Andreas Popp, M.A. und Renate Schwarz-Saage, M.A.
- 17.30 Uhr** Tagungsende

Das Seminar wird zudem von einer Präsentation mehrerer lokaler Organisationen, welche die Ziele der Istanbul-Konvention fördern, begleitet. So werden voraussichtlich das Deutsche Forum Kriminalprävention, die Täterberatung Freiburg und das Frauenhaus Konstanz durch ihre Mitarbeitenden vertreten sein. Weitere Organisationen, wie etwa die aktuelle Schulungs- und Präventionsinitiative des Landesministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg „nachtsam“, www.nachtsam.info, werden durch die Auslage von Info- Materialien repräsentiert.

Anmeldung unter <https://www.jura.uni-konstanz.de/popp/lehre/anmeldung-istanbul-seminar/>